liegenden Bande besonders die Abschnitte Kapillar- und Adsorptionsanalyse (H. Rheinboldt), Trocknen (W. Steinkopf), Rühren und Schütteln (J. Herzog), Abpressen und Abschleudern (H. Bauer), Klären, Entfärben (J. Herzog), Filtrieren (J. Houben), Auswaschen und Dekantieren (J. Houben), Dialyse und Ultrafiltration (H. Rheinboldt), Fällern und Aussalzen (H. Bauer), Bestimmung der Löslichkeit (H. Rheinboldt), Interferometrie (P. Hirsch). Die Bestimmung der Wasserstoffionen mit Indikatoren (L. Michaelis), Bestimmung der Viskosität von Flüssigkeiten (H. Rheinboldt). Einige Bearbeiter sind jedem Kolloidchemiker wohlbekannt, so daß er sicher ist, eine autoritative Darstellung zu finden.

Das für ein Buch vom Charakter des Houben angelegte Geld verzinst sich auf Jahre hinaus und reichlich. Der Berichterstatter kann dringend dieses Nachschlagewerk, das er persönlich zu den wenigen Büchern zählt, die ständig auf seinem Schreibtisch im Laboratorium stehen, empfehlen.

Wo. O.

Hand- und Hilfsbuch zur Ausführung physikochemischer Messungen. Von Ostwald-Luther. Herausgegeben von C. Drucker. 814 Seiten mit 564 Abbildungen. Vierte, neubearbeitete Auflage. (Leipzig 1925, Akademische Verlagsgesellschaft.)

Vorliegendes klassisches Werk der physikalisch-chemischen Methodik ist nach langer Pause in einer neuen, radikal umgearbeiteten Form erschienen. Schon äußerlich zeigt sich Umfang und Sorgfalt dieser Neubearbeitung darin, daß außer dem Herausgeber C. Drucker sieben weitere Mitarbeiter (W. Bothe, W. Gerlach, R. Groß, H. v. Halban, R. Luther, F. Paneth, F. Weigert) zusammen an dem Werk gearbeitet haben. Neu hinzugekommen sind große Kapitel über Radioaktivität, Röntgenanalyse, Elektronenröhren, Dielektrizitätskonstante usw. Das Kapitel über Optik (Weigert) wurde erheblich erweitert und stellt mit seinen fast 100 Seiten wohl die beste heute vorliegende Uebersicht über diese physikalisch-chemischen Methoden dar, ja enthält auch einen kurzen Absatz über die Wilhelm Ostwald'sche Farbenlehre.

Ueber kolloidchemische Methodik findet sich kein besonderes Kapitel; es wird in dieser Beziehung auf des Berichterstatters „Praktikum“ verwiesen, was vielleicht allzu freundlich erscheint, da dieses Buch nur in erster Annäherung ein Bild speziell der quantitativen Methodik der Kolloidchemie gibt und geben will. Eine ausführlichere Zusammenstellung besonders der quantitativen kolloidchemischen Methoden wäre noch zu schreiben.

Ein Buch wie das vorliegende bedarf nur der Anzeigung, nicht mehr der Empfehlung.

Wo. O.

Notizen.

Berichtigung.

Zu der Arbeit von M. Reiner, „Ueber die Strömung einer elastischen Flüssigkeit durch eine Kapillare“, Koll.-Zeitschr. 39, 80 u. ff., ist zu lesen:

S. 82, Gl. (4): statt π lies η ;

S. 83, Gl. (9): desgleichen;

S. 83, rechte Spalte: statt Darey lies Darcy;

S. 85, Fußnote: statt Poiseuille'sche Konstante lies Poisson'sche Konstante. Es ist dies die Konstante der Elastizitätstheorie, die das Verhältnis der Längsdehnung zur Querkontraktion angibt. $m = 2$ sagt dann aus, daß der Körper inkompressibel ist;

S. 86, Absatz 16, Zeile 5 v. u.: statt θ lies ν ;

S. 87, Zeile 2 v. o.: desgleichen;

S. 87, Zeile 6 v. o.: desgleichen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich bemerken, daß H. Freundlich den in Absatz 10 behandelten Fehler bereits vor Erscheinen meiner Arbeit in seinem Aufsatz „Ueber die Elastizität usw.“ (Koll.-Zeitschr. 38, 45, Fußnote 16) teilweise richtig gestellt hat.

M. Reiner.

Die nächsten Hefte der Kolloid-Zeitschrift bzw. der Kolloidchemischen Beihefte werden u. a. folgende Arbeiten enthalten:

A. Kolloid-Zeitschrift:

- E. Jirsa: Ueber die Entstehung kolloider Dispersionen bei der Elektrolyse wässriger Lösungen durch Gleich- und Wechselstrom.
- A. Fodor und K. Mayer: Spektrophotometrische und katalytische Versuche über das Adsorptionsvermögen der Proteine für Methylenblaulösung.
- und Ch. Epstein: Die Reversibilität der Säuregelatine bei der Dialyse.
- E. Hatschek und R. S. Jane: Die Viskosität von Suspensionen starrer Teilchen und ihre Abhängigkeit vom Schergefälle.
- Wo. Ostwald: Zur Theorie des Röntgeneffektes gespannter Gele, im Besonderen des Kautschuks.
- B. Dogadkin: Periodische Niederschlagsbildung bei Kalziumphosphatsalzen.
- H. Freundlich und A. Paris: Zur Frage der langsamen Hydrolyse des Kaliumpentachlororutheniats.
- u. L. B. Bircumshaw: Ueber das thixotrope Verhalten von Aluminiumhydroxydgelen.
- K. Jablczynski: Ueber Liesegang-Ringe.
- A. Frumkin, S. Reichstein und R. Kulvarsoja: Ueber Ionenadsorption an der Wasseroberfläche.

B. Kolloidchemische Beihefte:

- P. Tuorila: Ueber die rasche und langsame Koagulation von polydispersen Systemen (Gold- und Tonzerteilungen).
- P. Honig: Vergleichende Untersuchung von Adsorptionskohlen.
- A. Kuhn und P. Richter: Zur Kenntnis der kolloidchemischen Eigenschaften des Weizenklebers.

Das zuletzt erschienene Heft der „Kolloidchemischen Beihefte“ ist Bd. XXII, Heft 3—5. Es wurde am 1. Juli 1926 ausgegeben.

Schluß des XXXIX. Bandes.

Titel und Inhaltsverzeichnis zum XXXIX. Band liegt diesem Hefte bei.

Ein genaues Autoren- und Sachregister vom XXXIX. Band befindet sich am Schluß des XXXX. Bandes.